

Schulnachrichten.

1. Auszug aus den Verfügungen der Behörden.

1. Der Lehrerin H. Kollmeyer wird zur Ausführung einer Studienreise nach Paris ein Urlaub von Ostern bis zum Ablauf der Pfingstferien bewilligt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 9. April 1903.)

2. Die endgültige Anstellung der Lehrerin L. Mallinckrodt wird genehmigt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 10. April 1903.)

3. Die allmähliche Einführung des „Lehrgangs der französischen Sprache von Ducotterd und Mardner“ und des „Liederbuchs für höhere Mädchenschulen von Ph. Beck“ wird genehmigt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 21. April 1903.)

4. Der Lehrerin J. Otte wird zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit ein vierwöchentlicher Urlaub bewilligt und ihre Vertretung durch die Lehrerin E. Rauchenecker genehmigt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 6. Mai 1903.)

5. Diejenigen Handarbeitsklassen, deren Schülerinnenzahl die von 20 übersteigt, sind in 2 Klassen zu zerlegen. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 18. Mai 1903.)

6. Die hilfswise Beschäftigung der Handarbeitslehrerin A. Schieferdecker wird genehmigt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 9. Juni 1903.)

7. An das Ministerium der geistl. usw. Ang. sind 2, an das Provinzial-Schulkollegium 10 Exemplare des Jahresberichtes unmittelbar nach dem Erscheinen ohne Anschreiben einzureichen. (Verf. d. Herrn Ministers d. geistl. usw. Ang. v. 1. Mai 1903.)

8. Bei der festen Anstellung einer jeden Lehrperson ist ein von dem Angestellten selbst ausgefülltes Verzeichnis über seine bis dahin zurückgelegte Dienstzeit nach angegebenem Muster, mit den erforderlichen Belägen in beglaubigter Abschrift, einzureichen. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 19. August 1903.)

9. Lehrer und Lehrerinnen haben Gesuche und Anträge in persönlichen wie in Schulangelegenheiten stets auf dem Instanzenwege einzureichen. (Verf. d. Herrn Min. d. geistl. usw. Ang. v. 15. Juli 1903.)

10. Der Neudruck der in einzelnen Punkten berichtigten Schulordnung wird genehmigt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 18. August 1903.)

11. Mit der Eiteilung des Zeichenunterrichts dürfen an höheren Mädchenschulen nur solche Lehrkräfte betraut werden, die ihre Befähigung ordnungsmäßig durch Bestehen der Prüfung für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen an höheren Mädchenschulen nachgewiesen haben. (Verf. d. Herrn Min. d. geistl. usw. Ang. v. 7. September 1903.)

12. Dem Lehrer W. Fiedler wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein Urlaub vom 10. bis 30. September bewilligt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 12. September 1903.)

13. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1904/05 wird mitgeteilt. (Verf. d. Prov.-Schulk. v. 15. November 1903) s. S. 36.

2. Das Kuratorium der Schule.

Gegen Ende des Jahres 1903 legte Herr Geheimer Sanitätsrat Dr. med. Hermann Künne sein Amt als Mitglied des Kuratoriums der städtischen höheren Mädchenschulen nieder, nachdem er es seit dem 16. April 1878, d. i. seit dem Bestehen eines Kuratoriums der städtischen höheren Mädchenschule, also 25 Jahre lang, verwaltet hatte. Die Schule spricht dem aus dem Kuratorium Geschiedenen für seine hervorragenden, von ausgezeichneter Sachkenntnis getragenen Bemühungen um die Ausgestaltung des höheren Mädchenschulwesens unserer Stadt ihren herzlichsten Dank aus.

An Herrn Geheimrat Künes Stelle wählte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 19. Januar 1904 Herrn Stadtverordneten Max Herbst.

Das Kuratorium der Schule, das zugleich das der städtischen höheren Mädchenschule in der Weststadt und der mit ihr verbundenen Lehrerinnenbildungsanstalt ist, besteht aus dem Vertreter des Herrn Oberbürgermeisters, Herrn Ersten Beigeordneten Lütje (Königstr. 123a) als Vorsitzendem, den Herren Stadtverordneten Max Herbst (Katernbergerstr. 98), Hermann Meckel (Königstr. 42), Justizrat Dr. jur. Joseph Schweitzer (Königstr. 29) und Johann Wilhelm Simons (Sternstr. 9), den Herren Richard Friderichs (Platzhoffstr. 2), Louis Frowein (Königstr. 73), dem Direktor der weststädtischen Schule (Auerstr. 57/59) und dem Direktor der oststädtischen Schule (Döppersberg 19).

3. Das Lehrkollegium.

Bei Eröffnung des Schuljahres am 28. April wurde die Zeichenlehrerin Fräulein M. Winter in ihr Amt eingeführt.

Magdalene Winter, geb. im Juli 1883 in Berlin, besuchte die Reichardtsche höhere Mädchenschule daselbst und trat nach Beendigung des Schulkurses im Jahre 1900 in die Königliche Kunstschule ihrer Vaterstadt. Sie bestand in Berlin im Juli 1902 die Prüfung für Zeichenlehrerinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen und an Lehrerinnenbildungsanstalten und, nachdem sie sich vom Juli bis Oktober an einem Turnkursus für die Turnprüfung vorbereitet hatte, im November 1902 die Prüfung für Turnlehrerinnen ebenfalls in Berlin. In der Sitzung des Kuratoriums der städtischen höheren Mädchenschule in Elberfeld am 4. Februar 1903 wurde sie zur Zeichen- und Turnlehrerin an der oststädtischen Schule gewählt und trat mit Beginn des Schuljahres ihr Amt an.

Die Lehrerin Fräulein H. Kollmeyer war zur Erweiterung ihrer Kenntnisse in der französischen Sprache, wofür sie schon die Osterferien benutzt hatte, vom 29. April bis zum 30. Mai, der Lehrer Herr W. Fiedler wegen Krankheit vom 10.—30. September beurlaubt.

Am 30. September schied die Lehrerin Fräulein J. Schlickum zum Zwecke ihrer Verheiratung aus der Anstalt, der sie von Ostern 1901 angehört hatte. Lehrkollegium und Schülerinnen werden der reichbegabten, geschickten und fleißigen Lehrerin ein treues Andenken bewahren.

Seit dem Anfange des Schuljahres unterrichteten an der wiederum an Schülerinnenzahl stark gewachsenen Anstalt die Hilfslehrerinnen Fräulein A. Beil, P. Wugk, J. Eggers und M. Pullig. Die Handarbeitslehrerin Fräulein A. Schieferdecker übernahm einen Teil des Handarbeitsunterrichts.

Wegen Krankheit setzten den Unterricht aus Hr. zur Nieden am 13. Mai, Hr. Fiedler am 29. Juli, 10. bis 30. September und 19. bis 24. Oktober, Frl. Otte vom 29. April bis 27. Mai, am 10. und vom 14. bis 17. Dezember, Hr. Ochseemann am 29. und 30. April, vom 4. bis 9. und vom 11. bis 16. Mai 1903 und 4. März 1904, Hr. an Haak am 9. und 10. November, Frl. Schaefer am 18. Juli und 1. Dezember, Frl. Kollmeyer am 1. Dezember 1903, Frl. Jonghaus am 11. und 12., 22. und 23. Januar, vom 1. bis 6., 8. bis 10. und am 24. Februar 1904.

Beurlaubt wegen Todesfalls in der Familie waren Hr. zur Nieden vom 21. bis 25. Juli, Frl. Reinecke vom 22. bis 25. Juli 1903, Frl. Kollmeyer vom 1. bis 6. Februar und Frl. Schults vom 7. bis 9. März, als Geschworener Hr. zur Nieden am 11., 12., 14. bis 16. Januar, wegen eines Familienfestes Frl. Mallinckrodt am 25. und 26. Februar 1904.

4. Konferenzen des Lehrkollegiums.

Es fanden 22 Konferenzen statt. In 9 Konferenzen wurden die Herbst-, Weihnachts- und Osterzeugnisse, in den letzten 3 dieser 9 Konferenzen zugleich die Versetzungen festgestellt. Verfügungen der vorgesetzten Behörden, die Unterbringung der Schülerinnen in den mehr oder weniger geräumigen Klassenzimmern, Schuleinrichtungen, der Wissensstand neueingetretener Schülerinnen, die Feier des Weihnachtsfestes u. a. m. bildeten den Gegenstand der Beratung in 5 allgemeinen Konferenzen. Die übrigen waren Fachkonferenzen und betrafen den französischen Unterricht, den Turnunterricht und die Neugestaltung des Zeichenunterrichts, sowie die Umänderung des Zeichensaals und seiner Utensilien.

5. Verteilung der Klassenleitungen und der Lehrgegenstände unter die Lehrpersonen.

Die Schule zählte 17 Klassen, nämlich 6 der Unterstufe: Xa und b, IXa und b und VIIIa und b, 6 der Mittelstufe: VIIa und b, VIa und b und Va und b, und 5 der Oberstufe: IVa und b, III, II und I.

Beifolgende Tabelle stellt die Verteilung der Klassenleitungen und der Lehrgegenstände unter die Personen des Lehrkörpers für das Winterhalbjahr dar und sucht in beigefügten Bemerkungen einen Überblick über die Anlage des Sommerhalbjahrplanes zu geben.

Verteilung der Lehrgegenstände und der Ordinarie unter die Lehrpersonen 1903/04.

Nr.	Lehrer und Lehrerinnen	Ordinarie	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.		X.	
			a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.
1.	Direktor Dr. Liebrecht, Dippersberg 18.	—	Religion 2 Deutsch 4 Gesch. u. Kunstgesch. 2																			9
2.	Herr K. zur Nieden, Oberlehrer, Adenstr. 14.	III.	Erkunde 1	Deutsch (I) 4	Religion 2 Deutsch (II) 4 Geschichte 2 Erkunde 2																	22
3.	Herr Fr. Vogt, Oberlehrer, Meckstr. 27.	II.		Religion 2 Deutsch (II) 4 Geschichte 2 Erkunde 2	Deutsch (II) 4																	22
4.	Herr W. Fiedler, ordentlicher Lehrer, Oststr. 25.	—	Matr. math. 2	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	Singen 1	18 (I. S. 21)
5.	Herr O. an Haack, ordentlicher Lehrer, Kaiserstr. 9.	Va.	Naturkunde 2		Rechnen 2 Naturkunde 2	Deutsch 4 Rechnen 2																22 (2)
6.	Herr G. Ochsemann, ordentlicher Lehrer, Haestr. 7.	VIa.	Rechnen 1	Rechnen 2 Naturkunde 2																		23 (3)
7.	Fräulein L. Lambert, Neer Gertrudenstr. 13.	Va.																				20
8.	Fräulein E. Jungkann, Prinzenstr. 22.	IXa.																				22
9.	Fräulein H. Kellmeyer, Liebknechtstr. 24.	IVa.			Französisch (I) 4 Englisch (I) 4	Französisch 4 Englisch 4 Erkunde 2																20
10.	Fräulein H. Reinitzke, Viehweidestr. 7.	—		Handarbeit (I) 2 Turnen 2	Handarbeit (I) 2 Handarbeit (II) 2 Turnen 2	Turnen 2 Turnen 2																23
11.	Fräulein A. Schaefer, Seestr. 27.	I.	Französisch 4 Englisch 4 Handarbeit 2	Französisch (I) 4 Handarbeit (II) 2																		19 (I. S. 21)
12.	Fräulein J. Otto, Benzstr. 12.	VIIa.																				20
13.	Fräulein M. Schults, Kaiserstr. 4.	IVb.			Französisch (II) 4	Handarb. 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Handarb. 2																23 (I. S. 21)
14.	Fräulein E. Venter, Kaufmannstr. 3.	VIb.																				23
15.	Fräulein L. Mullinckrodt, Königsstr. 21.	VIIIb.			Englisch (II) 4																	23
16.	Fräulein E. Reinschagen, Hofenstr. 24.	Xa.																				24
17.	Fräulein M. Winter, Prinzenstr. 21.	—	Zeichnen 4	Zeichnen (II) 2 Zeichnen (III) 2	Zeichnen (I) 2 Zeichnen (II) 2	Zeichnen 4 Zeichnen 4																24 (I. S. 21)
18.	Fräulein M. Pullig, Kaplerstr. 42.	—		Englisch (I) 4 Englisch (II) 4	Französisch (II) 4																	17 (I. S. 21)
19.	Fräulein A. Beil, Seestr. 22.	Xb.	(Singen 1)																			24
20.	Fräulein P. Wogk, Liebknechtstr. 14.	VIIIb.																				25
21.	Fräulein J. Eggers, Jagdstr. 42. (im Sommer Fräulein Rudolf)	IXb.																				24
22.	Fräulein E. Rauchenberger, Laurentiusstr. 24. (im Sommer Fräulein J. Schlickum)	VIIIa.																				24
23.	Fräulein A. Schieferdöcker, Liebknechtstr. 21.	—																				8
24.	Herr Kaplan Th. Heinz, Haestr. 14.	—	Katholischer Religionsunterricht, Abt. I, Klasse I-IV:																			6
25.	Herr H. Zivi, Lohstr. 14.	—	Israelitische Religionsunterricht, Abt. I, Klasse I-V:																			4
			31.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	30.	28.	28.	22.	22.	20.	20.	18.	18.	

6. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr wurde am Mittwoch, den 29. April, eröffnet.

Der Hitze wegen fiel am 30. Mai der Unterricht der letzten Vormittagsstunde, am 29. Juni der der letzten Vormittagsstunde und der des Nachmittags, am 3. Juli der Nachmittagsunterricht aus. Durchschnittlich an 2 Nachmittagen im Sommer und einem im Winter machten die Lehrer oder Lehrerinnen mit den Schülerinnen der von ihnen verwalteten Klassen einen gemeinsamen Spaziergang. Am 26. Januar wurde den Schülerinnen der Nachmittag zum Schlittschuhlaufen freigegeben.

Am 22. Dezember feierte die Schule zuerst mit allen ihren Schülerinnen, dann nach deren Entlassung mit den zu einer Christbescherung eingeladenen Kindern bedürftiger Eltern das Weihnachtsfest. An der letzteren Feier nahmen auch viele Damen des Elberfelder Frauenvereins teil, der die Auswahl der zu beschenkenden Kinder und die Verteilung der Gaben sich hatte angelegen sein lassen.

Der Unterricht begann mit Ausnahme desjenigen der Klasse Xa und b, der um 9 Uhr anfang, im ganzen Jahre um 8 Uhr, in der Zeit der größten Dunkelheit, vom 16. November bis zum 13. Februar, 10 Minuten nach 8 Uhr.

Der Geburtstag unseres Kaisers wurde mit einer Ansprache des Direktors und mit einer Festrede des Oberlehrers Herrn zur Nieden über „Moltke“ und mit dem Vortrag vaterländischer Lieder und Gedichte gefeiert. Die Gedenktage aus dem Leben unserer beiden ersten Kaiser, sowie der Geburtstag unserer Kaiserin wurden im Anschluß an die Morgenandacht gefeiert.

Die Pfingstferien dauerten vom 31. Mai bis zum 8. Juni, die Herbstferien vom 6. August bis zum 9. September, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember 1903 bis zum 7. Januar 1904. Das Schuljahr 1903/1904 wird am 30. März mit feierlicher Entlassung der austretenden Schülerinnen geschlossen.

7. Zahl der Schülerinnen.

Im Sommerhalbjahr 1903 wurde die Schule von 492 Schülerinnen (gegen 455 im Sommerhalbjahr 1902), im Winterhalbjahre 1903/1904 von 493 Schülerinnen (gegen 450 im Winterhalbjahre 1902/1903) besucht, wie folgende 2 Tabellen des näheren darlegen.

Sommerhalbjahr 1903.

Klasse	Bestand vor der neuen Aufnahme	Neu-auf-genommen	Wieder- eingetreten	Evange- lisch	Katho- lisch	Israeli- tisch	Ein- heimisch	Aus- wärtig	Summa
X. a.	—	22	—	19	3	—	22	—	22
X. b.	—	22	—	17	3	2	22	—	22
IX. a.	21	—	—	16	2	3	21	—	21
IX. b.	20	2	—	17	1	4	22	—	22
VIII. a.	21	3	—	18	1	5	23	1	24
VIII. b.	21	5	—	15	6	5	26	—	26
VII. a.	27	11	—	29	6	3	38	—	38
VII. b.	23	12	2	28	7	2	37	—	37
VI. a.	32	4	3	29	4	6	38	1	39
VI. b.	30	4	1	21	11	3	34	1	35
V. a.	23	5	—	26	2	—	27	1	28
V. b.	27	—	—	19	5	3	26	1	27
IV. a.	23	2	1	21	2	3	26	—	26
IV. b.	23	2	1	18	3	5	25	1	26
III.	34	2	—	29	3	4	36	—	36
II.	34	2	—	30	2	4	34	2	36
I.	20	7	—	16	4	7	23	4	27
	379	105	8	368	65	59	480	12	492
		492			492		492		

Ausgetreten sind während des Sommerhalbjahres 15 Schülerinnen. Schülerinnenzahl am Ende des Sommerhalbjahres 477.

Winterhalbjahr 1903/1904.

Klasse	Bestand vor der neuen Aufnahme	Neu-auf-genommen	Wieder- eingetreten	Evange- lisch	Katho- lisch	Israeli- tisch	Ein- heimisch	Aus- wärtig	Summa
X. a.	22	2	—	21	3	—	24	—	24
X. b.	20	1	—	16	3	2	21	—	21
IX. a.	21	—	—	16	2	3	21	—	21
IX. b.	20	1	—	17	—	4	21	—	21
VIII. a.	27	1	1	23	1	5	28	1	29
VIII. b.	25	4	—	17	6	6	29	—	29
VII. a.	35	1	—	26	7	3	36	—	36
VII. b.	36	2	—	29	7	2	38	—	38
VI. a.	39	—	2	31	4	6	41	—	41
VI. b.	33	—	1	20	11	3	34	—	34
V. a.	26	1	—	25	2	—	26	1	27
V. b.	27	—	1	20	5	3	26	2	28
IV. a.	25	—	—	20	2	3	25	—	25
IV. b.	24	—	—	17	2	5	23	1	24
III.	34	—	—	27	3	4	33	1	34
II.	34	1	—	29	2	4	34	1	35
I.	26	—	—	15	4	7	22	4	26
	474	14	5	369	64	60	482	11	493
		493			493		493		

Ausgetreten sind während des Winterhalbjahres 3 Schülerinnen. Schülerinnenzahl am Ende des Winterhalbjahres 490.

8. Etat der Schule im Schuljahr 1903/04.

Der Etat der Schule war im Schuljahr 1903/04 in Einnahme auf Mk. 51450 und in Ausgabe auf Mk. 71150 festgesetzt, darunter für Gehälter und Ruhegehälter Mk. 55012,36, für Wohnungsgeldzuschuß Mk. 7292, für Lehrmittel und Lehrapparate Mk. 600, für bauliche Unterhaltung des Schulhauses Mk. 2000.

Das Schulgeld beträgt jährlich Mk. 100 für die Schülerinnen der Klassen X, IX und VIII, Mk. 120 für die der Klassen VII, VI und V und Mk. 132 für die der Klassen IV, III, II und I.

Von auswärtigen Schülerinnen wird ein Zuschlag von Mk. 30 erhoben.

9. Neviandt-Stiftung.

Aus der Neviandt-Stiftung, die den Zweck hat, unbemittelten talentvollen Zöglingen der hiesigen höheren Unterrichtsanstalten (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule und höhere Mädchenschule) eine Unterstützung zu gewähren, wurde an eine frühere Schülerin der Klasse I, welche gegenwärtig die hiesige Lehrerinnenbildungsanstalt besucht, ein Stipendium von 100 Mk. verliehen.

10. Ernst-Seibel-Stiftung.

Aus der Ernst-Seibel-Stiftung, welche den Zweck hat, würdigen bedürftigen Mädchen, die sich für den Beruf einer Lehrerin oder für eine sonstige Erwerbstätigkeit ausbilden wollen, eine Unterstützung zu gewähren, mit der Einschränkung, daß sie in Elberfeld geboren sind, oder daß deren Eltern in Elberfeld wohnen oder daselbst gestorben sind, wurden an 4 Schülerinnen je Mk. 100, an eine Mk. 50, von denen 4 die hiesige Lehrerinnenbildungsanstalt besuchen, zusammen Mk. 450, verliehen.

11. Schornstein-Stiftung.

Die Schornstein-Stiftung hat den Zweck, bedürftigen Lehrerinnen, die in der von dem verstorbenen Direktor R. Schornstein begründeten Lehrerinnenbildungsanstalt ausgebildet sind, eine Unterstützung zu gewähren.

Das Vermögen betrug am 23. März 1903	Mk. 6322,49
An Zinsen gingen ein	Mk. 183,—
Sonstige Geschenke	„ —,—
	<u>Mk. 183,—</u>

Das Vermögen beträgt gegenwärtig (am 23. März 1904)	Mk. 6100,— (3% Konsols)
Guthaben der Städt. Sparkasse	„ 301,76
	<hr/>
	Mk. 6401,76

Durch den Verwaltungsrat der Stiftung wurden an 3 Lehrerinnen je Mk. 50 verliehen.

12. Lehrer- und Lehrerinnen-Pensions-, Witwen- und Waisen-Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung betrug am 23. März 1903. Mk. 90900,—

Es erfuhr im laufenden Jahre folgenden Zuwachs:

1. an Zinsen	„ 3226,29
2. an Geschenken	„ 235,—
	<hr/>

Mk. 3461,29

Das Vermögen beträgt gegenwärtig (23. März 1904)

Mk. 33500,— (3½% Elberfelder Stadtobligationen)	
„ 21200,— (4% „ „)	
„ 15000,— } (Hypotheken)	
„ 21000,— }	
„ 296,19 (an bar)	
<hr/>	

Summa Mk. 90996,19

An Pension wurden für 1903/04 ausgezahlt Mk. 3375,64.

Die dem Verwaltungsrate zur Verfügung stehende Summe von Mk. 3379,65 reichte zur Gewährung des ganzen Pensionsbetrages an alle Berechtigten nicht aus. Deshalb hat gemäß § 10 des Statuts eine verhältnismäßige Kürzung der einzelnen Beträge stattfinden müssen. Diese Kürzung beträgt zur Zeit 20%. Der Verwaltungsrat der Stiftung erlaubt sich daher, die Schulinteressenten auf diesen Umstand besonders aufmerksam zu machen und sie um Unterstützung der Kasse freundlichst zu bitten.

Die eingegangenen Geschenke sind folgende:

Für die Pensionsstiftung von der Schülerin der weststädtischen Schule: Anna Frowein 100 Mk., von den früheren Schülerinnen der oststädtischen Schule: Margarete Moormann, Helene Lauezzari, Lili Jaeger, Elisabeth Hartmann, Olga Cosman, Friederike Mendel, Maria Brüssermann, Meta Hupfeld und Luise Meisinger 135 Mk., zusammen 235 Mk.

13. Anschaffungen.

I. Für die Lehrerbibliothek: 1) Zeller, P.: Calwer Bibellexikon. Biblisches Handwörterbuch, illustriert. Calw und Stuttgart 1893. 2) Meltzer, Dr. Herm.: Das alte Testament im christlichen Religionsunterricht. Gotha 1899. 3) Köstlin, Friedr.: Leitfaden zum Unterricht a) im alten, b) im neuen Testament. Tübingen, Leipzig, a) 1899, b) 1902. 4) Meltzer, Dr. Herm.: Alttestamentliches Lesebuch. Für den Schulgebrauch. Dresden 1898. 5) Cornill, C. H.: Der israelitische Prophetismus. In 5 Vorträgen für gebildete Laien. Straßburg 1900. 6) Storjohann, J.: König David. Sein Leben und seine Psalmen. Übersetzt aus dem Norwegischen von O. Gleiß. 2 Teile. Gütersloh 1900/01. 7) Wiedemann, Franz: Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle. Dresden 1903. 16. Aufl. 8) Heilmann, K.: Psychologie und Logik mit Anwendung auf Erziehung und Unterricht. 7. und 8. Aufl. Leipzig 1903. 9) Jost, H. É.: Über die beste Art, geistig zu arbeiten. 5. Aufl. Charlottenburg. 10) Gräsel, Dr. A.: Handbuch der Bibliothekslehre. 2. Aufl. Leipzig 1902. 11) Grimm, W. u. J.: Deutsches Wörterbuch (Forts.). 12) Wustmann, G.: Allerhand Sprachdummheiten. 3. Ausgabe 1903. 13) Ritter, B.: Der deutsche Unterricht in der höheren Mädchenschule. Lehrstoffe, Lehrgänge und Lehrmethode. 2 Bde. Leipzig und Berlin, 1900 und 1902. 14) Löwenberg, Dr. J.: Vom goldnen Überfluß. Eine Auswahl von neueren deutschen Dichtern. Leipzig. 15) Zola, E.: Pages choisies. 16) Loti, P.: Japonerie d'automne. 17) Rod, Ed.: La vie privée de Mr. Tersier. 18) Coppée, F.: Les Humbles und le Passant. 19) Daudet, A.: Tartarin de Tarascon und Tartarin sur les Alpes. 20) Bourget, P.: Cruelle énigme. 21) Glauning, F.: Didaktik und Methodik des englischen Unterrichts. 2. Aufl. München 1903. 22) Jähns, M.: Feldmarschall Moltke. Berlin 1903. 23) Lamprecht, K.: Deutsche Geschichte (Forts.). 24) Hecht, C.: Rechenbuch für Lehrerinnenseminare und verwandte Anstalten. 2. T. Bielefeld und Leipzig 1900. 25) Hennecke, F., Aufgabenheft für den Rechenunterricht in den Oberklassen und den Seminarklassen an höheren Mädchenschulen. 2. Aufl. Arnsberg 1902. 26) Nauticus. Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 5. Jahrg. Berlin 1903.

II. Für den Lesezirkel des Kollegiums: 1) Wichgram, J.: Frauenbildung. Zeitschrift für die gesamten Interessen des weiblichen Unterrichtswesens. 2) Loeper-Houselle: Die Lehrerin in Schule und Haus. 3) Rodenberg, J.: Deutsche Rundschau. 4) Lyon, O.: Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 5) La Semaine française. 6) Klein, H.: Gaea. Natur und Leben. 7) Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen.

III. Für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht: 1) Asien, physisch, 2) Asien, politisch, 3) Afrika, physisch, 4) Afrika, politisch, 5) Frankreich, 6) Niederlande und Belgien, 7) Nord- und Osteuropa, 8) Süd- und Westeuropa, alle von Eduard Gaebler. 9) Geschichtskarte, 1800—1815, von Baldamus-Gaebler. 10) Karte des Weltverkehrs von Leipoldt.

IV. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht: 1) Lamarks Meduse (Cyanea Lamarkii). 2) Koralle (Gorgonia Cavolinii). 3) Tintenfisch (Octopus Defilippii). 4) Calopterix

virgo (Schlankjungfer). 5) Stichling. 6) Magenwände der Wiederkäuer. 7) Kehlkopfmodell. 8) Fünf Schmetterlinge, je in einem Kästchen, von beiden Seiten sichtbar. 9) Elektro-magnetische Gleichstromturbine. 10) Demonstrationsapparat für die Abplattung der Erde. 11) Achtzehn Farbenscheiben. 12) Eine Sirenscheibe. 13) Ein Regulator mit Bügel. 14) Eine elektrische Lampe mit Fuß. 15) Marconi-Apparat. 16) Trockenelement. 17) Solenoid. 18) Magnetstab. 19) Große Hand-Dynamomaschine gegen eine kleinere eingetauscht.

V. Für den Zeichenunterricht: 1) Patinavase mit 4 Henkeln, drei antike Vasen, holländische Vase, Glasvasen. 2) Holländischer Krug mit Griff, Zierkrüge, Metallkrüge, Holzkrüge. 3) Holländisches Küchengeschirr. 4) Kessel, Gläser, Fiaschi, Körbe. 5) Kacheln. 6) Samtstoffe. 7) Muscheln. 8) Buchenlaub, Physaliszweig, Physalisstil. 9) Affenschädel, Meer-schweinchen, Fledermaus, Vogelfüße.

VI. Für den Gesangunterricht: 1) Adolf Hesses vierstimmiges Choralbuch für evangelische Schulen, vollst. umgearb. von E. Niemeyer. 2. Aufl. Gütersloh 1899. 2) Carl Loewes Werke, herausg. v. M. Runge. Band I: Lieder aus der Jugendzeit und Kinderlieder. Leipzig. 3) Dorn, A.: Sechs Weihnachtslieder. Berlin. 4) Kuijpers, A.: Anleitung zur Stimmbildung und zum fließenden Sprechen. 3. Aufl. Leipzig 1902.